



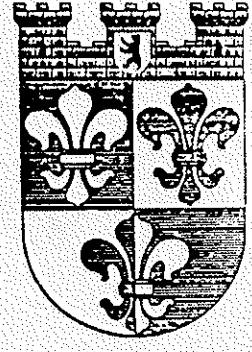
BERNITZENDORF



BOCKWITZ



STEGLITZ



WILHELMSDORF

*Schachexpress
FV Schach e.V.
im BSVB*



WITZKAU



LANDESWAPPEN



NEUKÖLLN



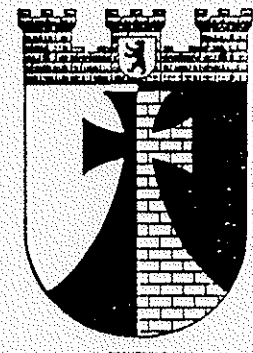
TREPTOW

Saison 1988/89 Nr. 8

14. April 1989

- Allianz  Allianz Versicherungen -

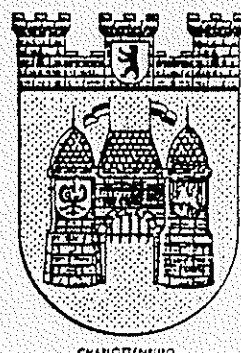
Mit freundlicher Unterstützung der Allianz/Berlin



KREUZBERG



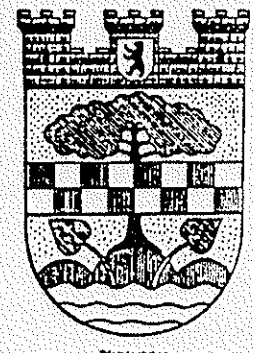
SPANDAU



ORANIENBURG



TEMPELHOF



ZEHLENDORF

Am 25.4.89 findet die gemeinsame Endrunde der Mannschaftsmeisterschaft der Fachvereinigung Schach statt. Es werden alle Begegnungen der letzten Runde aus allen Staffeln gemeinsam ausgetragen. Austragungsort ist wie im Vorjahr die Kantine der Schering AG im Verwaltungshochhaus in der Muellerstrasse, gegenueber des U-Bahnhofs Reinickendorfer Str. Spielbeginn ist um 18.00 Uhr, der Zugang fuer die Teilnehmer der Endrunde ist ab 17.15 Uhr moeglich. Pro Mannschaft sind drei komplette Spielsaetze sowie sechs Partierformulare mitzubringen.

ACHTUNG !!!! Terminänderung !!!! Mannschaftsblitzturnier

Da die Raeumlichkeiten der BSG Bund am 10.5.89 nicht zur Verfuegung stehen, hat der Spielausschuss beschlossen, das Mannschaftsblitzturnier um drei Wochen zu verschieben. Hier deshalb noch einmal die komplette Ausschreibung:

Das diesjaehrige Mannschaftsblitzturnier des FV Schach e. V. findet am 31.5.1989 statt. Ausgetragen wird dieses Turnier wie in den Vorjahren bei der BSG Bund, BAM-Kantine, Unter den Eichen 87, 1000 Berlin 45.

Jede Mannschaft besteht aus vier Spielern und bis zu zwei Ersatzspieler. Ein Ersatzspieler darf nur an dem Brett des jeweils fehlenden Stammspielers eingesetzt werden. Pro Spiel duerfen nur maximal zwei Doppelspieler eingesetzt werden.

Beginn ist um 18.00 Uhr.

Jede Mannschaft hat zwei komplette Spielsaetze mitzubringen.

Anmeldungen sind bis zum 27.5.89 an den Spielleiter des FV Schach zu richten.

Adressenaenderungen:

Mannschaftsfuehrer SHV
E. Sonnenburg Tel. Priv. 775 82 48
Eiswaldtstr. 13 b
1000 Berlin 46

Vorstand DB - BSW
Dieter Koch
Halker Zeile 111
1000 Berlin 48

Neuer Vorsitzender der BSG SV DeTeWe:

Bernd Rock
Pankstr. 76 a
1000 Berlin 65

Terminänderung

Wie auf der HV berichtet, wollen wir an einem Turnier in Bremen teilnehmen. Es sollte am 30.9.1989 stattfinden. Wie mir zwischenzeitlich mitgeteilt wurde, verschiebt es sich um eine Woche nach vorn, auf den 7.10.1989. Der Vorstand hofft, daß diese Terminänderung keine Auswirkung auf unsere Teilnahme hat. Bitte auch hierzu die Meldungen an H. Mahlkow schicken. Beschränkungen im Status bestehen nicht.

Jubiläumsturnier der Fachvereinigung Schach

Fuer das am 9.9.89 stattfindende Jubiläumsturnier muessen bis zum 5. Mai 89 die verbindlichen Meldungen der teilnehmenden Mannschaften bei H. Mahlkow, Handjerystr. 85, 1000 Berlin 41 eingegangen sein. Eine Mannschaft besteht aus vier Spielern und maximal einem Ersatzmann. Pro Mannschaft koennen bis zu zwei Spieler des Status II gemeldet werden. Meldeberechtigt sind alle BSG'en, die in der FV Schach e. V. in der Saison 88/89 Mannschaft(en) zur Mannschaftsmeisterschaft gemeldet haben. Der oben genannte Termin ist streng einzuhalten, zu spaete Meldungen koennen nicht mehr beruecksichtigt werden, die Meldung muss in schriftlicher Form erfolgen.

Das Turnier wird in sieben Runden nach Schweizer System ausgetragen. Es wird mit einer Bedenkzeit von 30 Minuten pro Spieler und Partie gespielt.

Vorgesehener Zeitplan:

9.00 - 9.15 Uhr	Abgabe der Mannschaftsmeldungen
9.30 - 10.30 Uhr	1. Runde
10.45 - 11.45 Uhr	2. Runde
12.00 - 13.00 Uhr	3. Runde
13.00 - 14.00 Uhr	Mittagspause
14.00 - 15.00 Uhr	4. Runde
15.15 - 16.15 Uhr	5. Runde
16.30 - 17.30 Uhr	6. Runde
17.45 - 18.45 Uhr	7. Runde
19.00 Uhr	Siegerehrung

Landesliga

8. Runde

DeTewe I	spielfrei			
Burd I	- Wiheil I	1.5:4.5	0:2	
Ev. Silasgem. I	- Berthold I	2.5:3.5	0:2	
IBM I	- Ev. Lindenkir. I	6 : 0	2:0	
SEL I	- Berliner Bank I	1.5:4.5	0:2	

1 Wiheil I	6 1 0	13 : 1	28.5
2 DeTewe I	6 1 0	13 : 1	28.0
3 IBM I	4 1 2	9 : 5	24.5
4 Berliner Bank I	2 4 1	8 : 6	22.0
5 Burd I	2 2 3	6 : 8	22.0
6 SEL I	3 0 5	6 : 10	21.5
7 Berthold I	1 3 3	5 : 9	18.5
8 Ev. Lindenkirche I	1 2 4	4 : 10	15.0
9 Ev. Silasgemeinde I	0 0 7	0 : 14	12.0
10 SV Senat I	0 0 0	0 : 0	0.0 zurueckgezogen

Durch in einer in dieser Hoehe doch gluecklichen Sieg uebernahm Wiheil die Tabellenspitze in der Landesliga. DeTewe muss jetzt in der Schlussrunde gegen Wiheil gewinnen, um den Titel zu erringen. Die Entscheidung ueber den zweiten Absteiger neben Senat ist in der Begegnung zwischen der Silasgemeinde und Berthold gefallen. Beim Stand von 2.5 : 1.5 fuer Berthold konnte es sich Rainer Schulz erlauben, in besserer Stellung seinem Gegner Delander ein Remis anzubieten, da Berthold selbst ein 3 : 3 zum Klassenerhalt gereicht haette. Nachdem dieses Remis zustande gekommen war, wurde auch die letzte Partie nicht mehr ausgekaempft.

In der letzten Runde kommt es neben dem Spitzenduell noch zu zwei Spielen, in denen es um die Plaetze 3 - 7 geht. So kann die Berliner Bank durch einen Sieg ueber IBM noch den dritten Platz erreichen, waehrend Berthold sich sogar um zwei Plaetze verbessern, falls ein Sieg gegen Burd gelingt.

Staffel A1

Ergebniskorrektur zur 7. Runde:

BA Tempelhof I - Dresdenia II 0 : 6 0:2
wegen Einsatz von vier Doppelspielern bei BA Tempelhof

8. Runde

BVG Helmholtz I spielfrei
Bund III - Ev. Lindenk. II 5 : 1 2:0
Schering II - BA Tempelhof I 3.5:2.5 2:0
Dresdenia II - Gillette I 0.5:5.5 0:2
Stern 66 I spielfrei

1 Gillette I	4 2 0	10 : 2	26.5
2 Stern 66 I	4 2 1	10 : 4	26.0
3 Bund III	3 1 2	7 : 5	18.5
4 Ev. Lindenkirche II	3 1 2	7 : 5	18.0
5 BVG Helmholtz I	1 3 2	5 : 7	16.0
6 Dresdenia II	2 1 4	5 : 9	19.5
7 Schering II	2 1 3	5 : 7	14.5
8 BA Tempelhof I	0 1 5	1 : 11	11.0
10 Bosch I	0 0 0	0 : 0	0.0 zurueckgezogen
10 Sparkasse I	0 0 0	0 : 0	0.0 zurueckgezogen

In dieser Staffel ist jetzt alles klar. Nachdem die Absteiger schon nach der ersten Runde durch das Zurueckziehen von Bosch und der Sparkasse feststanden, sicherte sich Gillette vorzeitig den Aufstieg in die Landesliga. Trotz eines noch ausstehenden Spiels gegen Schering II ist Gillette nicht mehr einzuholen, da Stern in der letzten Runde noch einmal spielfrei ist.

Staffel A2

8. Runde

ACCSB I - Springer I 3 : 3 1:1
Bund II - Fortuna I 4 : 2 2:0
Wiheil II - IBM II 3.5:2.5 2:0
Schering I - BVG Spandau I 4 : 2 2:0
Dresdenia I - Bund IV 3 : 3 1:1

1 Schering I	6 2 0	14 : 2	30.0
2 Dresdenia I	3 5 0	11 : 5	29.5
3 Bund II	4 3 1	11 : 5	27.5
4 IBM II	3 3 2	9 : 7	27.5
5 BVG Spandau I	3 3 2	9 : 7	26.5
6 Wiheil II	4 0 4	8 : 8	24.0
7 ACCSB I	2 3 3	7 : 9	23.5
8 Bund IV	2 2 4	6 : 10	20.0
9 Springer I	1 1 6	3 : 13	15.0
10 Fortuna I	1 0 7	2 : 14	15.5

Auch in dieser Staffel steht mit Schering I der Aufsteiger in die Landesliga fest. Dresdenia spielte erneut nur Remis, fuer eine Mannschaft, die um den Aufstieg kaempft, sind drei Siege aus acht Runden einfach zu wenig. Am Tabellenende konnte Springer dank des Punktgewinns mit Fortuna die Plaetze tauschen; um den rettenden neunten Platz zu halten, darf Springer in der Schlussrunde gegen Fortuna allerdings nicht verlieren.

Staffel B1

8. Runde

Bewag I	-	Feuerwehr I	5.5:0.5	2:0
SFB I	-	Senat III	1.5:4.5	0:2
DeTeWe II	-	Bund V	3 : 3	1:1
Post 44 I	-	Justitia I	2.5:3.5	0:2
SEL III	-	Jugenddorf 1	3.5:2.5	2:0

1 SV Senat III	6	1	1	13	:	3	33.5
2 Justitia I	6	1	1	13	:	3	31.0
3 DeTeWe II	5	1	2	11	:	5	26.5
4 Bund V	3	4	1	10	:	6	26.0
5 Bewag I	3	2	3	8	:	8	23.5
6 Post 44 I	3	1	4	7	:	9	24.0
7 SEL III	3	1	4	7	:	9	23.5
8 SFB I	3	1	4	7	:	9	22.0
9 Jugenddorf I	1	0	7	2	:	14	18.0
10 Feuerwehr I	1	0	7	2	:	14	12.0

Senat III steht als Aufsteiger in die A-Klasse fest. DeTeWe II buesste durch das Remis gegen Bund nahezu alle Aufstiegschancen ein. In der Endrunde gegen Justitia muesste DeTeWe schon mit mindestens 5,5:0.5 gewinnen, um Justitia noch abzufangen.

Staffel B2

7. Runde

Bund VI	-	IBM III	3 : 3	1:1
Berthold II	-	Stern 66 II	3.5:2.5	2:0

8. Runde

Wiheil III	-	Berthold II	3 : 3	1:1
Stern 66 II	-	Osram I	0 : 6	0:2 n. a.
Allianz I	-	BA Tempelhof II	2.5:3.5	0:2
SEL II	-	Bund VI	4 : 2	2:0
IBM III	-	Senat II	2 : 4	0:2

1 SV Senat II	7	1	0	15	:	1	34.5
2 SEL II	6	1	1	13	:	3	31.5
3 Osram I	4	2	2	10	:	6	29.5
4 BA Tempelhof II	4	2	2	10	:	6	26.5
5 Bund VI	3	2	3	8	:	8	24.5
6 IBM III	2	3	3	7	:	9	23.0
7 Berthold II	3	1	4	7	:	9	20.0
8 Wiheil III	2	1	5	5	:	11	20.5
9 Stern 66 II	1	2	5	4	:	12	16.0
10 Allianz I	0	1	7	1	:	15	14.0

Zwei Absteiger des Vorjahres schaffen den sofortigen Wiederaufstieg in die A-Klasse. SEL II hat sogar noch theoretische Moeglichkeiten, dem Senat den ersten Platz streitig zu machen, muss dafuer aber in der neunten Runde mit 5 : 1 oder hoeher gegen den Senat gewinnen. Bei der Besetzung der Mannschaft des Senats ist diese Moeglichkeit allerdings auszuschliessen.

Staffel C1

8. Runde

Sparkasse II	-	BZR II	4 : 2	2:0
Flohr Otis I	-	Wiheil IV	2.5:3.5	0:2
SHV I	-	Bervobank I	1 : 5	0:2
Gillette II	-	Schering III	3.5:2.5	2:0
Bewag II	-	UBA I	0.5:5.5	0:2

1 Gillette II	7 1 0	15 : 1	33.0
2 Bervobank I	6 2 0	14 : 2	32.5
3 UBA I	6 2 0	14 : 2	32.0
4 Schering III	4 0 4	8 : 8	26.5
5 SHV I	3 2 3	8 : 8	23.0
6 Flohr Otis I	2 3 3	7 : 9	23.5
7 Wiheil IV	3 1 4	7 : 9	22.5
8 Bewag II	0 3 5	3 : 13	16.5
9 Sparkasse II	1 0 7	2 : 14	15.5
10 BZR II	0 2 6	2 : 14	14.5

Am Tabellenende gab es durch den ersten Sieg der Sparkasse in dieser Saison einen Wechsel. Vorne blieb jedoch alles beim alten, da die drei in Front liegenden Mannschaften gewinnen konnten, wobei Gillette mit Schering doch etwas Muehe hatte. Die Bervobank hat es in der Endrunde mit Flohr Otis zu tun, waehrend die beiden Mitkonkurrenten aufeinandertreffen. UBA muss gewinnen, um noch einen Aufstiegsplatz zu erreichen.

Staffel C2

8. Runde

DKV I	-	BVG Helmholtz II	2.5:2.5	: 1H
Berliner Bank II	-	BVG Cicero I	4.5:1.5	2:0
BVG Spandau II	-	DB I	2.5:3.5	0:2
BVG Britz I	-	BZR I	4.5:1.5	2:0
Justitia II	-	BSR I	2 : 4	0:2

1 Berliner Bank II	6 0 2	12 : 4	34.0
2 BVG Britz I	6 0 2	12 : 4	32.0
3 BSR I	5 0 3	10 : 6	26.5
4 BVG Helmholtz II	4 1 2	9 : 5	22.5 1H
5 DKV I	3 1 3	7 : 7	21.5 1H
6 DB I	2 1 4	7 : 9	22.0
7 Justitia II	2 2 4	6 : 10	24.0
8 BVG Cicero I	3 0 5	6 : 10	21.0
9 BZR I	3 0 5	6 : 10	20.5
10 BVG Spandau II	1 1 6	3 : 13	15.0

Der Ausgang der Haengepartie beim Mannschaftskampf DKV I - BVG Helmholtz II ist fuer die Beurteilung in dieser Staffel sehr wichtig. Gelingt es den BVG'ern, die Haengepartie und somit den Mannschaftskampf zu gewinnen, koennen sie noch auf einen Ausrutscher der beiden fuehrenden Mannschaften hoffen. Anderenfalls ist die Berliner Bank II nicht mehr einzuholen und die BVG Britz I benoetigt nur noch einen halben Brettppunkt aus dem letzten Spiel gegen die BSR.

Staffel D1

8. Runde

BVG Cicero II	spielfrei			
Bervobank III	- BA Tempelhof III	2 : 4	0:2	
Bund VII	- Gillette III	5 : 1	2:0	
DB II	- Schering IV	2 : 4	0:2	
Stern 66 III	- Dürer-Alm I	1 : 5	0:2	

1 Bund VII	6 1 0	13 : 1	28.5
2 Duerer-Alm I	6 0 1	12 : 2	30.0
3 Schering IV	5 1 1	11 : 3	29.5
4 Stern 66 III	2 4 2	8 : 8	26.0
5 BA Tempelhof III	4 0 3	8 : 6	22.5
6 BVG Cicero II	3 1 3	7 : 7	21.0
7 DB II	2 1 4	5 : 9	17.5
8 Gillette III	0 0 7	0 : 14	9.0
9 Bervobank III	0 0 7	0 : 14	8.0

Das Fuehrungstrio kam zu deutlichen Erfolgen, sodass sich an der Reihenfolge nichts aenderte. Die Duerer-Alm hat mit der Mannschaft DB II in der Schlussrunde eine loesbare Aufgabe und damit gute Aussichten auf den Aufstieg. Der zweite Aufsteiger wird im Kampf zwischen Schering IV und Bund VII ermittelt, wobei Schering gewinnen muss, um Bund noch abzufangen.

Staffel D2

Ergebniskorrektur zur 5. Runde:

Feuerwehr II - SEL IV 0 : 6 0:2

Das urspruengliche Ergebnis von 0.5:5.5 musste korrigiert werden, da das Remis fuer die Feuerwehr von einem Spieler erreicht wurde, der sich in der ersten Mannschaft der Feuerwehr festgespielt hat (1.4.7 der Turnierordnung der Fachvereinigung Schach).

6. Runde

BVG Helmh. III	- Senat IV	3 : 3	1:1
UBA II	- Bervobank II	6 : 0	2:0 n.a.
BSR II	- Feuerwehr II	3.5:2.5	2:0
SEL IV	- DKV II	2 : 4	0:2

1 SEL IV	5 0 1	10 : 2	23.5
2 BVG Helmholtz III	3 2 1	8 : 4	23.0
3 SV Senat IV	2 2 2	6 : 6	20.5
4 BSR II	2 2 2	6 : 6	18.0
5 DKV II	2 2 2	6 : 6	17.0
6 Bervobank II	3 0 3	6 : 6	16.5
7 UBA II	2 1 3	5 : 7	17.5
8 Feuerwehr II	0 1 5	1 : 11	8.0

SEL IV musste in dieser Runde die erste Saisonniederlage einstecken, steht jedoch trotzdem als Aufsteiger in die C-Klasse fest. Im Duell des ersten gegen den zweiten der Tabelle geht es in der letzten Runde um den Staffelsieg.

Anderungen in den Meldebögen zur MM 88/89 des FV Schach e. V.

Machmeldungen

Kennziffer	Name	Geb.Datum	M-Zahl	Status
57002	FalZ, Roman	30.06.66	110	I
76014	Zins, Gerd	17.05.48	114	I
76015	Braunsdorf, Günter	28.04.25	115	I
87015	Ollivier, Bertrand	08.08.67	111	I
87016	Ben Hassine, Mourad	08.04.62	112	I
87017	Mollinari, Claude	09.10.63	113	I
87020	Toubert, Eric	31.05.61	114	I
94042	Demnitz, Manfred	17.09.43	208	I

Statusänderungen

Kennziffer	Name	Geb.Datum	M-Zahl	neuer Status
94004	Dippe, Jörg	19.06.53	301	II

EINZELPOKAL 1988/89

Stand nach der achten Runde:

Block, Wolfgang	Berliner Bank	7.5 Punkte	
Nalezinski, Ralf	Senat	6.5	
Koch, Werner	Berliner Bank	6.0	
Stamatow, Christian	Ev. Lindenkl.	6.0	
Huhn, Ulrich	Senat	6.0	
Allgaier, Erik	BVG Helmholtz	6.0	
Piotrowski, Roger	Bund	5.5	
Schumann, Rudi	Ev. Lindenkl.	5.5	
Woelky, Hubert	Berliner Bank	5.5	
Martin, Mario	A.C.C.S.B.	5.5	
Hagemeister, Hans-Otto	Bund	5.5	
Kunz, Wolfgang	Berliner Bank	5.5	
Burmeister Dr., Klaus	Bund	5.0	
Boedicker, Horst	Bund	5.0	
Gusikat, Erhard	Schering	5.0	
Guse, Ernst	Bund	5.0	
Frahn, Werner	Berliner Bank	5.0	
Weise, Juergen	Berthold	5.0	
Lundfald, Christian	BVG Helmholtz	5.0	
Pischner Dr., Rainer	Bund	4.5	
Scholz, Stefan	Bervobank	4.5	
Bollweg, Dieter	Bund	4.5	
Sossnitzer, Werner	SFB	4.5	
Himmelreich, Robert	Bund	4.5	
Zimmol, Guenter	SFB	4.5	
Ibsch, Hans-Juergen	DKV	4.5	
Rutecki, Uwe	Schering	4.5	+ eine Nachholpartie
Neukirchen, Heinz	Berliner Bank	4.5	
Zloch, Thomas	Berliner Bank	4.5	"
Wiese, Uwe	Allianz	4.0	
Naumann, Steffen	Flohr-Otis	4.0	"
Stoerk, Peter	Bervobank	4.0	
Hoffmann, Horst	Ev. Lindenkl.	4.0	
Kathe, Michael	Bund	4.0	
Heinberg, Bernhard	BZR	4.0	"
Noack, Dieter	SHV	4.0	"
Wuesthoff, Ralf	BVG Helmholtz	4.0	
Cornel, Christian	BSR	4.0	
Szczygielski, Fred	Bervobank	4.0	
Landskron, Hans-Guenther	Senat	4.0	
Haibach, Ralf	Dresdenia	4.0	"
Jordan, Anthony	Bund	3.5	
Schaeffer, Bernd	BZR	3.5	
Schmidt, Peter	Bund	3.5	
Schneider, Wolfgang	Berthold	3.5	
Wehr, Joachim	Bund	3.5	"
Posadzy, Hans-Joachim	DKV	3.5	
Schwiethal, Dietrich	BVG Helmholtz	3.5	
Pruesmann, Michael	BVG Helmholtz	3.5	
Piperhagen, Norbert	BVG Helmholtz	3.0	"
Wolf, Winfried	Gillette	3.0	
Schroeder, Otto	Bund	3.0	
Topfstaedt, Manfred	Feuerwehr	3.0	"
Altmann Dr., Hans-Juergen	Bund	3.0	"
Dachner, Lutz	Ev. Lindenkl.	3.0	
Siebert, Alfons	Berliner Bank	3.0	+ zwei Nachholpartien
Bek, Miloslav	Bervobank	3.0	
Pruesmann, Klaus	BVG Helmholtz	3.0	
Jabke, Detlef	BSR	3.0	
Roesike, Wolfgang	BZR	3.0	+ eine Nachholpartie
Segal, Andreas	Berliner Bank	3.0	
Witte Dr., Peter	Bund	3.0	"
Wahl, Lutz	Feuerwehr	3.0	+ zwei Nachholpartien
Purmann, Reinhold	BVG Helmholtz	3.0	
Markowski, Gerhard	Bund	3.0	
Niehaus, Harald	Berliner Bank	2.5	
Angel, Thomas	DKV	2.5	
Schoening von, Ulrich	Dresdenia	2.5	
Thurley Dr., Fritz	Bund	2.0	
Schrabel, Helmut	DKV	2.0	
Siegmund, Klaus	BZR	2.0	
Ysklomp, Joel	A.C.C.S.B.	2.0	
Koch, Dieter	DB	2.0	
Meyer, Matthias	Ev. Lindenkl.	1.5	
Hinze, Michael	Ev. Lindenkl.	1.5	
Preisser, Marcus	DKV	0.5	zurueckgezogen
Kemper, Meinolf	Gillette	0.0	"
Zingler, Heinz	BVG Helmholtz	0.0	"
Harriehausen, Christian	Ev. Lindenkl.	0.0	"
Alber, Roland	Flohr-Otis	0.0	"

Ergebnisse der siebenten Runde:

Allgaier, Erik	- Block, Wolfgang	0 : 1
Fischner Dr., Rainer	- Koch, Werner	0 : 1
Stamatow, Christian	- Burmeister Dr., Klaus	0.5:0.5
Nalezinski, Ralf	- Scholz, Stefan	1 : 0
Zloch, Thomas	- Hagemeister, Hans-Otto	0 : 1
Boedicker, Horst	- Frahm, Werner	0 : 1
Piotrowski, Roger	- Schumann, Rudi	0.5:0.5
Naumann, Steffen	- Huhn, Ulrich	0 : 1
Himmelreich, Robert	- Martin, Mario	0.5:0.5
Guse, Ernst	- Stoerk, Peter	+ : -
Woelky, Hubert	- Wiese, Uwe	1 : 0
Wehr, Joachim	- Weise, Juergen	0 : 1
Rutecki, Uwe	- Jordan, Anthony	1 : 0
Posadzy, Hans-Joachim	- Sossnitzka, Werner	0 : 1
Noack, Dieter	- Gusikat, Erhard	0.5:0.5
Kunz, Wolfgang	- Schmidt, Peter	1 : 0
Hoffmann, Horst	- Pipenhagen, Norbert	1 : 0
Schaeffer, Bernd	- Lundfald, Christian	0 : 1
Bollweg, Dieter	- Wolf, Winfried	1 : 0
Schneider, Wolfgang	- Heinberg, Bernhard	0 : 1
Siebert, Alfons	- Wahl, Lutz	:
Jabke, Detlef	- Wuesthoff, Ralf	0 : 1
Ibsch, Hans-Juergen	- Cornel, Christian	1 : 0
Haibach, Ralf	- Niehaus, Harald	1 : 0
Segal, Andreas	- Szczygielski, Fred	0 : 1
Schroeder, Otto	- Zimmol, Guenter	0 : 1
Landskron, Hans-Guenther	- Kathe, Michael	0.5:0.5
Pruesmann, Michael	- Neukirchen, Heinz	0 : 1
Altmann Dr., Hans-Juergen	- Koch, Dieter	+ : -
Markowski, Gerhard	- Topfstaedt, Manfred	0.5:0.5
Ysklomp, Joel	- Witte Dr., Peter	- : +
Roesike, Wolfgang	- Pruesmann, Klaus	1 : 0
Meyer, Matthias	- Purmann, Reinhold	- : +
Bek, Miloslav	- Dachner, Lutz	0.5:0.5
Hinze, Michael	- Angel, Thomas	0 : 1
Schwiethal, Dietrich	- Schoening von, Ulrich	1 : 0
Thurley Dr., Fritz	- Siegmund, Klaus	0.5:0.5
Preisser, Marcus	- Schnabel, Helmut	- : +

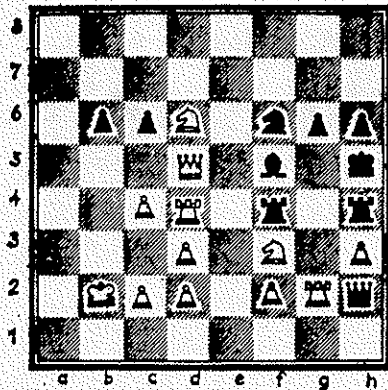
Ergebnisse der achten Runde:

Block, Wolfgang	- Koch, Werner	1 : 0
Hagemeister, Hans-Otto	- Nalezinski, Ralf	0 : 1
Burmeister Dr., Klaus	- Allgaier, Erik	0 : 1
Huhn, Ulrich	- Guse, Ernst	1 : 0
Weise, Juergen	- Stamatow, Christian	0 : 1
Schumann, Rudi	- Himmelreich, Robert	1 : 0
Scholz, Stefan	- Piotrowski, Roger	0 : 1
Sossnitzka, Werner	- Kunz, Wolfgang	0 : 1
Woelky, Hubert	- Fischner Dr., Rainer	1 : 0
Martin, Mario	- Frahm, Werner	1 : 0
Zloch, Thomas	- Rutecki, Uwe	:
Gusikat, Erhard	- Hoffmann, Horst	1 : 0
Naumann, Steffen	- Haibach, Ralf	:
Heinberg, Bernhard	- Noack, Dieter	:
Ibsch, Hans-Juergen	- Bollweg, Dieter	0.5:0.5
Wuesthoff, Ralf	- Boedicker, Horst	0 : 1
Lundfald, Christian	- Szczygielski, Fred	1 : 0
Jordan, Anthony	- Zimmol, Guenter	0 : 1
Schmidt, Peter	- Wiese, Uwe	0.5:0.5
Neukirchen, Heinz	- Posadzy, Hans-Joachim	1 : 0
Pipenhagen, Norbert	- Roesike, Wolfgang	:
Schaeffer, Bernd	- Schneider, Wolfgang	0.5:0.5
Kathe, Michael	- Jabke, Detlef	1 : 0
Topfstaedt, Manfred	- Altmann Dr., Hans-Juergen	:
Cornel, Christian	- Segal, Andreas	+ : -
Witte Dr., Peter	- Siebert, Alfons	:
Wahl, Lutz	- Wehr, Joachim	:
Landskron, Hans-Guenther	- Wolf, Winfried	1 : 0
Niehaus, Harald	- Schwiethal, Dietrich	0 : 1
Angel, Thomas	- Markowski, Gerhard	0 : 1
Purmann, Reinhold	- Schroeder, Otto	0.5:0.5
Pruesmann, Michael	- Thurley Dr., Fritz	1 : 0
Pruesmann, Klaus	- Schnabel, Helmut	1 : 0
Koch, Dieter	- Bek, Miloslav	0 : 1
Dachner, Lutz	- Siegmund, Klaus	1 : 0
Meyer, Matthias	- Ysklomp, Joel	- : -
Schoening von, Ulrich	- Hinze, Michael	1 : 0

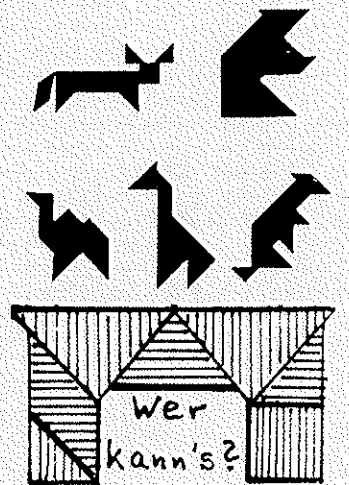
Termin der neunten Runde: 8.5.89

Die Entscheidung über die Platzierung an der Spitze faellt in der letzten Runde in folgenden Begegnungen:

Nalezinski	- Block
Koch	- Huhn
Stamatow	- Allgaier



Matt in zwei Zügen



Problematisch
Wir auch dabei

Liebe Problem-Schachfreunde!

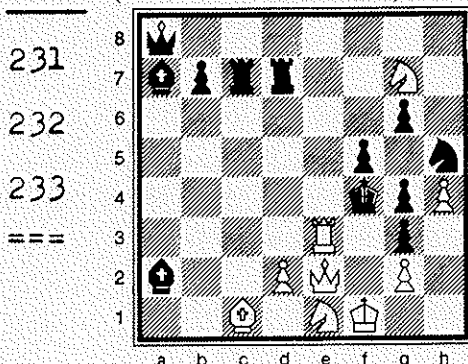
Um Ostern sieht man mehr Eier, so auch bei uns!
Ein schöner Zweizüger, der unsere 30 Jahre Bestand bildlich darstellt, paßt passend in den Rahmen. Und der 'gebaute' Tisch serviert weitere nette - zu bastelnde Tiere - nach dem Fest!

Nun zunächst die Lösungen zu den alten Aufgaben: Nr.224 von Hans Johner, der Geiger und Musiklehrer war, hatte Problemschach als Hobby und schuf nebenbei mehr als 200 Schachkompositionen. Der Zweizüger war sicher gründlich zu durchdenken, daß nur 1) Dh1! richtig zum Ziel führt. Verblüffend, kein anderer Zug geht ebenfalls gut! - Bei Nr. 225, dem Dreizüger von Killgus, mußte der Bauer unterverwandelt werden: 1) a8L!, Sd5 2) Ld5:!, denn nur so war die Fortsetzung -, f4 3) Lf3 matt möglich!

Der Zweizüger von Dotterweich (Nr.226) hatte den passenden Schlüssel 1) Sg7! Großartig, nur so kann die schwarze Dame nicht mehr rettend eingreifen. - Schließlich hatten es die Partien Nr. 227 - 229 in sich. Bei Nr. 227 setzte Karsa gut kombinierend fort: 1) Se7+!, Kf8 2) Sc8+, Kg8 3) Te8+, Se8: 4) Se7+, K bel. 5) Sh7:/Sf7: matt! - Von den weiteren mögen die ersten Züge reichen, wie Weiß jeweils das 'Aus' einleitet: Nr. 228 = 1) Tf5+! - und Weiß kann den Bauern retten! Nr. 229 = 1) Da4!!! Schach! Verdient ein Lob.

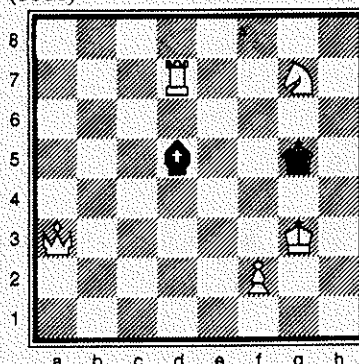
Die anderen Probleme unten sind auch sehens- und lösenswert. Dabei ist Nr. 233 fast die Krönung, der 27-Züger, den ich fand! Auch Problemschach! Und wer unbedingt auf 30 kommen will, damit die 'Rechnung' - wie oben - aufgeht, der solle den Dreizüger, den 'Vorgänger' also, hinzuzählen! Grüßend, Ihr P. ARNOLD

Nr. : **R. Ternblad**
(Eskilstuna Kuriren 1945)



Matt in zwei Zügen

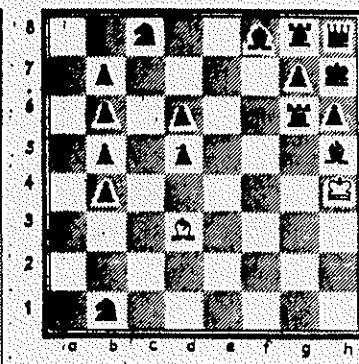
Vollendete Miniatur
J. Kohtz + K. Kockelkorn
(1881)



Matt in drei Zügen



„64 - Schach-Uberblick“



Matt in 27 Zügen